

KONZEPT / INFORMATION

Schneesport – Schule – Berufsausbildung

ZUM STRUKTURWECHSEL DER FIS FÜR 2012/13

ANHEBUNG DES JUNIORENALTERS

Ausgangslage

Der Internationale Skiverband FIS beschloss am letzten Jahreskongress, ab der Saison 2012/13 das „Juniorenalter“ um ein Jahr anzuheben. Dieser für sehr viele Athleten positive Entscheid (mitten in der körperlichen Entwicklung) stellt aber in Bezug auf die berufliche, schulische und sportliche Betreuung grosse Anforderungen. Alle der FIS angeschlossenen Länder sind gezwungen, die bestehenden und bestens eingespielten Strukturen zu analysieren und den neuen Bedürfnissen anzupassen.

Sportliche Auswirkungen

Die sportlichen Auswirkungen dieser Entscheidung sind für die meisten Athletinnen und Athleten grundsätzlich positiv. Die körperliche Entwicklung ist bei sehr vielen Betroffenen zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen und eine Anhebung des Juniorenalters kommt diesen somit entgegen. Der Übergang von der Kategorie JO auf die internationale Bühne der FIS ist riesig. Der Nachwuchs wird dabei vor enorme körperliche und mentale Anforderungen gestellt. Oft messen sich die neuen Junioren an Wettkämpfen mit weit älteren Konkurrenten, die auch kraftmässig entscheidend im Vorteil sind. Entsprechende Erfahrungen wirken sich für sehr viele negativ aus und führen zu Motivationsverlust und Resignation.

Durch diesen Entscheid erhalten die Athletinnen und Athleten während einer wichtigen sportlichen, wie menschlichen Lebensphase, ein zusätzliches Jahr für die entsprechende Vorbereitung. Ein wichtiges Lehrjahr mehr,

- ✦ um die richtige Einstellung zum Spitzensport zu finden und das selbstständige Training (zusätzlich zu bestehenden Strukturen) mental und körperlich zu lernen.
- ✦ um ausgiebig und gezielt Kraft und Ausdauer zu trainieren und einen möglichst harmonischen Kategorienwechsel vollziehen zu können.
- ✦ um die nötige Grösse und Kraft zu erreichen, mit dem Material und den vorgegebenen Skiradien zu Recht zu kommen.
- ✦ um im gewohnten Umfeld, mit dem nötigen Vertrauen, der mentalen Reife und vor allem OHNE Selektionsdruck sich optimal auf eine Spitzensportkarriere vorzubereiten.

Zusätzlich werden die 16-jährigen Athletinnen und Athleten wettkampfmässig zu weiteren internationalen Vergleichsrennen aufgeboden.

Sportliche Eingliederung

Die Anhebung des Juniorenalters auf das 17. Altersjahr führt zu einer Neudefinition der Nachwuchskategorien durch Swiss Ski.

Ab der Saison 2012/13 gelten folgende Alterskategorien:

Kategorie	Alter des Athleten
Mini	9 bis 11
U12	12
U14	13 & 14
U16	15 & 16

Die 16-jährigen Athleten messen sich wettkampfmässig während der Saison mit ihren 15-jährigen Konkurrenten. Das Training absolvieren sie weiterhin in den bestehenden dezentralen Stützpunktstrukturen von Ski Valais oder in den entsprechenden JO-Strukturen ihres Regionalverbandes. Nach eingehender Analyse hat Ski Valais definitiv entschieden, dass eine zusätzliche Selektion dieses Jahrgangs (zur bereits bestehenden und mit dem Erziehungsdepartement vertraglich geregelten SUS-Selektion) keinen Sinn macht und sich zudem negativ auf Athleten, bestehende Strukturen und sogar auf den Walliser Schneesport auswirken würde.

Bereits auf die Saison 2011/12 entschied Ski Valais gemeinsam mit seinen Clubs, die Kategorie U12 nicht mehr für die bestehenden Schule und Schneesportstrukturen (SUS Valais) zu selektionieren und ein Jahr länger in den Skiclubs zu belassen. Während diesem Übergangsjahr werden sich die Stützpunktverantwortlichen zusätzlich zu ihrem Auftrag, im Rahmen einer Mandatsaufgabe, für die optimale Umsetzung der entsprechenden Trainingsarbeit in den Clubs engagieren. Im darauf folgenden Jahr 2012/13 werden sie somit über die nötige Kapazität verfügen, sich mit dem nötigen Augenmerk um die U16 zu kümmern. Mittels speziellen, dem Athletenalter angepassten Trainingsplänen werden die zukünftigen Junioren in den bestehenden Stützpunkten dezentral trainiert und für den wichtigen Übergang optimal vorbereitet.

Schulische/berufliche Auswirkungen

Gemäss Entscheid von Herrn Jean-François Lovey, Dienstchef des Departements für Erziehung, Kultur und Sport (DEKS), im Dezember 2011 wird das hier vorliegende Konzept ab August 2012 umgesetzt:

Vom Standpunkt der schulischen und beruflichen Auswirkungen aus gesehen, bedeutet die Anhebung des Juniorenalters, dass im Wallis ab 2012/13 praktisch alle Unterwalliser Athleten bereits im „JO-Alter“ entweder eine Lehre beginnen oder schulisch die Sek II Stufe (Mittelschule) besuchen. Nach Einführung von HARMOS wird diese Situation für alle Walliser Athleten zutreffen.

Grundsätzlich bietet das bestehende Konzept des Erziehungsdepartement (SKA-Richtlinien) heute schon die nötigen Voraussetzungen zur Fortführung einer sportlichen und schulischen Karriere.

Ohne zusätzliche Selektion (bereits SUS selektioniert) haben sie die Wahl zur Nutzung der Individuellen Massnahmen (IM) an einer Mittelschule des Kantons Wallis, zum Eintritt in die Sportmittelschule hsk+m in Brig oder der Absolvierung eines zehnten Schuljahres (wichtiges Entscheidungsjahr) in der Schneesportklasse der OS Naters mit dem entsprechenden Spezialangebot für Schneesportler oder in der Orientierungsschule (IM) ihrer Region.

Berufliche Eingliederung

Wie oben erwähnt bedeutet die Anhebung des Juniorenalters, dass im Wallis ab 2012/13 praktisch alle Unterwalliser Athleten bereits im „JO-Alter“ eine Lehre beginnen, falls sie sich nicht für den Eintritt in die Sek II Stufe (Mittelschule) entscheiden. Nach Einführung von HARMOS wird diese Situation für alle Walliser Athleten zutreffen.

Schulische Eingliederung

A) IM-Massnahmen

Dank den Richtlinien betreffend der Organisation und der Strukturabläufe SKA (Sport-Kultur-Ausbildung) des kantonalen Erziehungsdepartements, geniessen talentierte Sportlerinnen und Sportler auf hohem Niveau von spezifischen Gestaltungsmaßnahmen für den wöchentlichen Stundenplan mit der Möglichkeit – in speziellen Fällen – in den Genuss von Stützunterricht und eines Mentorats zu kommen. Der betroffene Schüler wird also auch auf Sek II Stufe, an einer Mittelschule seiner Wahl, gemäss den SKA-Richtlinien und unter Voraussetzung von zufriedenstellender schulischer Leistungen und gemäss seiner sozialen Kompetenz IM erhalten.

Detaillierte Informationen sind in den entsprechenden Dokumenten der Internetseite des Erziehungsdepartements einzusehen:

Internet: <http://www.vs.ch/Navig/navig.asp?MenuID=20339&Language=de&link=>

Dokumente:

- ⤴ Konzept des Staatsrates betreffend die "Sport-Kunst-Ausbildung (S-K-A) im Kanton Wallis
- ⤴ Richtlinien betreffend die Organisation und die Strukturabläufe SKA
- ⤴ Spezifische Aufnahmekriterien in eine S-K-S Struktur
- ⤴ Anmeldeverfahren
- ⤴ Partnerschaftsvereinbarung für Skifahrer
- ⤴ Schule und Schneesport (SUS)-Präzisierungen
- ⤴ Information SKA Umsetzung 2011-2012
- ⤴ Aufnahmegesuch in eine SKA-Struktur Sek I 2011-12
- ⤴ Aufnahmegesuch in eine SKA-Struktur Sek II 2011-12

B) Sportmittelschule hsk+m Brig und Schneesportklasse 3.OS Naters

SUS-selektionierte Schneesportlerinnen & –sportler der Nachwuchskategorie U16, welche das 9. Schuljahr absolviert haben und vor dem Eintritt in eine Mittelschule stehen, haben nach einem Motivationsgespräch die Möglichkeit, in die Sportmittelschule hsk+m in Brig einzutreten.

Ebenso können Schneesportlerinnen & –sportler der Nachwuchskategorie U16, welche das 9. Schuljahr absolviert haben, in der Schneesportklasse Naters das 10. Schuljahr besuchen. Dieses 10. Schuljahr kann in der jeweiligen Muttersprache oder für frankophone Schüler in deutscher Sprache oder für deutschsprachige Schüler in französischer Sprache absolviert werden. In der Schneesportklasse Naters werden zusätzlich diejenigen Schüler aufgenommen, welche die Aufnahmekriterien des NLZ Biathlon, des NLZ Snowboard Freestyle erfüllen, sowie dem Kader von Style Valais Freeski angehören.

Die Schüler der Schneesportklasse Naters, der 1.hskd (deutsch) und der 1.hskf (französisch) erhalten an der Sportmittelschule Brig folgende Leistungen:

- **Wochenplan angepasst an ihre entsprechende Trainingsstruktur**

Für die U16-Athleten wird an der Sportmittelschule Brig am Dienstag Morgen und am Mittwoch Nachmittag ein Konditionstraining für Ski Alpine Athleten angeboten. Ergänzt werden diese Trainingseinheiten durch ein polisportives Training am Montag Morgen (freiwillig) und am Donnerstag Nachmittag. Die Schneetrainings werden ausschliesslich durch den verantwortlichen Trainer des Regionalverbandes durchgeführt. Jederzeit können die Athleten durch ihren Regionalverbandstrainer für Schneetrainings vom Unterricht in Absprache mit dem Prorektor der Sportmittelschule dispensiert werden.

Der hier dargestellte Wochenplan gilt von Mitte August (Schulbeginn) bis zu den Weihnachtsferien sowie von Anfang März bis zum Ende des Schuljahres im Juni.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Erholung Anreise	Kondi-Training U16 Ski Alpin 08.00 bis 09.30	Unterricht 08.00 bis 12.15	Unterricht 08.00 bis 12.15	Unterricht 08.00 bis 12.15	Skitraining und Wettkämpfe Regional- verband	Skitraining und Wettkämpfe Regional- verband
Polisportives Training freiwillig 09.50 bis 11.25	Studium 09.50 bis 11.25					
Unterricht 12.40 bis 16.45	Unterricht 12.40 bis 16.45	Unterricht bis 15.05	Studium 13.30 bis 15.05	Heimreise		
		Kondi-Training U16 Ski Alpin 15.30 bis 17.30	Polisportives Training 15.10 bis 16.45			

- **Jahresplan angepasst an ihre entsprechende Trainingsstruktur**

- **Flexible Schulbetreuung**

Nach den Sperrwochen (03. September 2012) eine absolut flexible Schulbetreuung für Matura und KBM gemäss bewährtem hsk-System bis zum Ende der Ski-Saison (15. April 2013). Vergleiche Beilage „Jahresplan Sportmittelschule hsk+m 12/13“.

Die Trainer verfügen in Zusammenarbeit mit dem Prorektor hsk über die Absenzen ihrer U16-Athleten. Solange die Athleten schulisch die geforderte Leistung erbringen, werden sämtliche sportliche Absenzen ausnahmslos genehmigt.

- **Schulische und sportliche Leistungsbereitschaft**

Bei ungenügenden schulischen Leistungen (Zwischenberichte Ende Oktober, Ende Dezember und Ende März) respektive bei fehlendem schulischem oder sportlichem Engagement verfügt der Prorektor hsk in Absprache mit dem entsprechenden Trainer über einen Trainingsstopp von jeweils mindestens zwei Wochen.

- **Praxiswochen im Januar und Februar**

In den Monaten Januar und Februar absolvieren die Schüler die Praxiswochen mit der Weiterführung der Maturamodule (Mittwoch) und Stützkurse (Spezialstundenplan) für die verpassten Unterrichtseinheiten mit Nachprüfungsmöglichkeit des 1. Semesters und Zeit für die Absolvierung von Trainings in ihrem Stützpunkt und Wettkämpfen mit den Verbandstrainern. Während dieser Zeit wohnen die Athleten grundsätzlich zu Hause. Die Absolvierung eines Betriebspraktikums (3 bis 4 Tage pro Woche / 7 Wochen) in der Region des Stützpunkts wird für die U16-Athleten ermöglicht.

- **Konditionstraining**

Vier Stunden Konditionstraining pro Woche (fix im Stundenplan / geführt von einem Trainer/Sportlehrer der Sportmittelschule hsk+m) inklusive Nutzung der gesamten Sport-Infrastruktur der Sportmittelschule (Krafräume usw.).

- **Ansprechperson**

Für die Schneesportlerinnen & –sportler der Nachwuchskategorie U16, welche die 3.OS Naters resp. die erste Klasse der Sportmittelschule hsk+m besuchen, steht eine Ansprechperson vorort für die persönliche Betreuung in sportlichen, schulischen und weiteren Belangen zur Verfügung.

- **Unterrichtsfach Leistungssportkunde**

Zwei Stunden Leistungssportkunde (fix im Stundenplan der 1.hskd / 1.hskf) mit den Inhalten

- Sporttheoretische Ausbildung
- Moderne Trainingskonzepte und Trainingslehre
- Körperpflege
- Ernährung
- Mentales Training
- Sport und Medien
- Sportmedizinische Untersuchungen und Leistungsdiagnostik
- Komplementärmedizinische Untersuchungen und Behandlungen

- **Internat**

Unterkunft im Internat der Sportmittelschule Brig als Schneesportler (nur mit Schneesportlern im Zimmer) mit Übernachtungsmöglichkeiten am Wochenende (Trainerpräsenz).

- **Athleten aus anderen Kantonen**

Die in diesem Dokument aufgelisteten Angebote der Sportmittelschule hsk+m werden den Athleten aus anderen Kantonen ebenfalls zur Verfügung gestellt. Damit ein solcher Athlet an der Sportmittelschule hsk+m aufgenommen werden kann, muss der jeweilige Regionalverband eine entsprechende Empfehlung im Sinne des Athleten abgeben, solange er noch nicht im Juniorenalter ist.

FAQ

Alle verantwortlichen Personen der schulischen, beruflichen wie auch sportlichen Ausbildungsstrukturen sind sich im Klaren, dass es für die Jugendlichen und ihre Eltern nicht einfach ist, bereits während der U16 Phase die optimale Entscheidung zu treffen.

Je nach schulischem und/oder sportlichem Niveau müssen alle möglichen Vor- und Nachteile möglichst objektiv und ehrlich analysiert werden, um eine bestmögliche Karriereplanung zu erhalten.

Deshalb schaffen wir anhand der uns bereits bekannten Fragen wie folgt Klarheit:

Welche schulischen Voraussetzungen sind nötig, um auch auf Sek II Stufe mittels IM den Sport und die Schule erfolgreich zu verbinden?

Den Schülern wird empfohlen, die dritte Klasse der Orientierungsschule zu besuchen und anschliessend bei entsprechenden sportlichen Ambitionen und Fähigkeiten in die erste Klasse der Sportmittelschule hsk+m einzusteigen. Erfahrungen zeigen, dass die schulische Belastung in einer ersten Klasse eines normalen Gymnasiums (nicht Sportmittelschule) mit IM-Massnahmen für alpine Athleten sehr gross ist. Der Wechsel in die Sportmittelschule hsk+m stellt für jeden Athleten einen entscheidenden Schritt in seinem sportlichen Werdegang in Richtung Professionalisierung dar.

Falls der Schüler trotz ambitionierter Haltung im Skisport nach der 2. Klasse der Orientierungsschule in ein Gymnasium einsteigen will, muss ihm die oben erwähnte Belastung bewusst sein. Eine hohe Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft des Schülers ist hier dringlich vorauszusetzen.

Ich habe mein U16 Jahr an einer Mittelschule mit IM erfolgreich absolviert. Kann ich nach Erreichen der Selektion für das NLZ oder die Junioren Valais nach Brig in die Sportmittelschule hsk+m wechseln und in die 2. Klasse einsteigen?

Der Einstieg in die zweite Klasse der Sportmittelschule ist nach der Absolvierung des ersten Jahres in einer anderen Mittelschule möglich. Allerdings muss der Schüler vorweisen, dass er das neunte Schuljahr (3. Klasse Orientierungsschule) absolviert hat. Zudem muss der Schüler beim Einstieg in die zweite Klasse der Sportmittelschule den Jahresstoff der Fächer des ersten Schuljahres (Betriebliches Rechnungswesen, Betriebswirtschaftslehre, Arbeitstechnik, Textverarbeitung und Leitungssportkunde) individuell aufarbeiten, damit er reibungslos in die 2. Klasse einsteigen kann.

Muss ich nach erfolgreicher NLZ-Selektion in die Sportmittelschule hsk+m nach Brig wechseln?

Nach erfolgreicher NLZ-Selektion wird es dem Athleten empfohlen in die Sportmittelschule hsk+m Brig zu wechseln. Obligatorisch ist der Wechsel nicht.

Da die gesamte Koordination bezüglich Absenzen über den Prorektor der Sportmittelschule mit den Trainern abgestimmt ist, profitiert der Athlet/Schüler von einer reibungslosen Betreuung im Sport, in der Schule und im Internat. Das gesamte Absenzensystem ist auf die Schneesportler ausgerichtet und berücksichtigt zu 100 Prozent die intensive Trainings- und Wettkampfbelastung der Athleten.

Welche zusätzlichen Kosten entstehen für mich, wenn ich den Aufnahmekriterien für die Sportmittelschule hsk+m entspreche und mich entschliesse mein U16 Jahr in Brig zu besuchen?

Unterrichtskosten: Die Schüler aus dem Kanton Wallis müssen keine Unterrichtskosten übernehmen. Für die Schüler aus anderen Kantonen besteht ein interkantonales Abkommen. Gemäss diesem übernimmt der Heimatkanton des Schülers die Unterrichtskosten, sobald er die Aufnahmekriterien für diese Schule erfüllt.

Internatskosten: Die Internatskosten belaufen sich ab August 2011 für Schneesportler auf Fr. 7'900.- (Halbpension) pro Schuljahr. Das Mittagessen wird vom Schüler jeweils direkt bezahlt (Durchschnittspreis Fr. 10.-).

Was passiert mit mir schulisch, wenn ich nach dem ersten Jahr an der Sportmittelschule hsk+m in Brig die sportliche NLZ Selektion oder die Selektion für die Junioren Ski Valais nicht schaffe?

Das Schuljahr 1.hsk.m und 1.hsk.bm wird voll angerechnet. Athleten, welche nach diesem einen bestandenen Schuljahr den Sprung in die NLZ-Kader oder ins Kader Junioren I Ski Valais nicht schaffen, haben schulisch kein Jahr verloren. Diese können, falls sie ihre Karriere beenden, folgende Optionen frei wählen:

- Am Kollegium Brig weiter studieren (mit freier Wahl, ob sie im Internat bleiben).

Hier sind folgende Möglichkeiten vorhanden:

- Einstieg ins 2. Gymnasium als Echange-Schüler mit freier Wahl des Schwerpunktfaches. Was ist ein Echange-Schüler:
 - Echange-Schüler sind frankophone Schüler aus dem Mittel- und Unterwallis, die in Brig das Gymnasium absolvieren.
 - Die Schüler besuchen den „normalen“ Unterricht mit den deutschsprachenden Schülern.
 - Das erste Semester in Brig zählt nicht – für das Bestehen des Echange-Jahres zählt nur das zweite Semester.
 - Für die Schüler wird fix ein Stützkurs in deutsch im Stundenplan angeboten, um möglichst schnell dem Unterricht gut folgen zu können.
 - Nach dem Echange-Jahr kann der Schüler frei entscheiden, ob er zurück nach Sion oder St. Maurice gehen will. Falls er im Kollegium Brig bleibt, kann er als „normaler“ Schüler bei uns die Gymnasiale Matura machen.
- Einstieg ins 2. Gymnasium als „normaler“ Schüler mit freier Wahl des Schwerpunktfaches:
 - Diese Option ist nur empfehlenswert, wenn schon sehr gute Deutschkenntnisse vorliegen.
- In einem anderen Gymnasium oder einer anderen Handelsmittelschule in der 2. Klasse einsteigen (Beispiele aus der Vergangenheit zeigen, dass die Schüler der Sportmittelschule Brig für den Wechsel in eine andere Schule intellektuell sehr gut gerüstet sind und dass andere Gymnasien und Handelsmittelschulen die an der Sportmittelschule Brig als offizielle Kantonsschule absolvierten Jahre voll anrechnen).

Zusammenfassung / Fazit

- ⤴ Ab 2012/13 geschieht der Kategorienwechsel zu den Junioren ein Jahr später während des 17. Lebensjahr der Athleten.
- ⤴ Die 16-jährigen Athleten verbleiben in der U16 Kategorie und trainieren weiterhin in den dezentralen Stützpunkten oder Regionalverbänden.
- ⤴ Es werden keine NLZ-Vorselektionen in diesem Jahrgang durchgeführt! Es gelten ausschliesslich die Selektionskriterien des entsprechenden Regionalverbandes.
- ⤴ Walliser SUS-Athleten der Kategorie U16, welche den schulischen Wechsel in die Sek II Stufe vollziehen, können frei wählen zwischen dem bestehenden Angebot der IM Massnahmen in ihrer Region oder dem neuen Spezialangebot der Sportmittelschule hsk+m in Brig.
- ⤴ Für detailliertere Fragen zur sportlichen Eingliederung und den entsprechenden Trainingsstrukturen stehen ihnen die Verantwortlichen der Regionalverbände gerne zur Verfügung.
- ⤴ Für detailliertere Fragen zur schulischen Eingliederung und den entsprechenden Schulstrukturen stehen ihnen die Verantwortlichen des Erziehungsdepartements (DEKS) und der Sportmittelschule hsk+m Brig (www.spiritus.ch) gerne zur Verfügung.
- ⤴ Für detailliertere Fragen zur beruflichen Eingliederung kontaktieren Sie bitte Herrn Jodok Kummer (DEKS).

Brig, im Januar 2012

Pirmin Zurbriggen
Präsident NLZ Ouest

Michael Zurwerra
Rektor Kollegium Spiritus Sanctus Brig

Beilage:

Jahresplan Sportmittelschule hsk+m Brig 2012/2013






Wochenbeginn Montag

Woche 32	06. Aug 12 - 12. Aug 12	Mi. 08.08.: 19.00 Uhr Infoabend Eltern OS Naters und 1.hsk	
Woche 33	13. Aug 12 - 19. Aug 12	Do. 16.08.: 08.00 Schuljahresbeginn	Absenzen via
Woche 34	20. Aug 12 - 26. Aug 12	Mo. 20.08. / Di. 21.08.: Vorprüfungen für Schneesportler	Prorektor hsk
Woche 35	27. Aug 12 - 02. Sep 12	Do. 30.08.: 16.15 NLZ-hsk-Abend für Lehrer und Trainer	
Woche 36	03. Sep 12 - 09. Sep 12		Absenzen via
Woche 37	10. Sep 12 - 16. Sep 12		Prorektor hsk
Woche 38	17. Sep 12 - 23. Sep 12		
Woche 39	24. Sep 12 - 30. Sep 12		
Woche 40	01. Okt 12 - 07. Okt 12		
Woche 41	08. Okt 12 - 14. Okt 12		
Woche 42	15. Okt 12 - 21. Okt 12	Herbstferien	
Woche 43	22. Okt 12 - 28. Okt 12	Herbstferien	
Woche 44	29. Okt 12 - 04. Nov 12	Do. 01.11.: Allerheiligen (frei) / Fr. 02.11.: 16.00 Zwischenbericht	
Woche 45	05. Nov 12 - 11. Nov 12	Di. 06.11.: KK 1. Klassen / Entscheide Trainings-Stopp	
Woche 46	12. Nov 12 - 18. Nov 12	Ganze Woche: Trainings-Stopp für Athleten mit schlechtem ZB / Do. 15.11.: Elternabend hsk	
Woche 47	19. Nov 12 - 25. Nov 12	Ganze Woche: Trainings-Stopp für Athleten mit schlechtem ZB	
Woche 48	26. Nov 12 - 02. Dez 12		
Woche 49	03. Dez 12 - 09. Dez 12		
Woche 50	10. Dez 12 - 16. Dez 12		
Woche 51	17. Dez 12 - 23. Dez 12	Fr. 21.12. abends: Semesterende hsk (alle Klassen) / Beginn Weihnachtsferien	
Woche 51	24. Dez 12 - 30. Dez 12	Weihnachtsferien	
Woche 52	31. Dez 12 - 06. Jan 13	Weihnachtsferien	
Woche 1	07. Jan 13 - 13. Jan 13	Praxiswochen (Mo. 07.01.: Beginn Praxiswochen)	Absenzen via
Woche 2	14. Jan 13 - 20. Jan 13	Praxiswochen	Prorektor hsk
Woche 3	21. Jan 13 - 27. Jan 13	Praxiswochen	
Woche 4	28. Jan 13 - 03. Feb 13	Praxiswochen	
Woche 5	04. Feb 13 - 10. Feb 13	Praxiswochen	
Woche 6	11. Feb 13 - 17. Feb 13	Fasnachtsferien	
Woche 7	18. Feb 13 - 24. Feb 13	Praxiswochen	
Woche 8	25. Feb 13 - 03. Mrz 13	Praxiswochen / Fr. 01.03.: Nachprüfungen 1. Semester geschrieben, bis 16.00 Eingabe def. Noten	
Woche 9	04. Mrz 13 - 10. Mrz 13	Mo. 04.03.: Beginn 2. Semester / Di. 05.03.: Klassenkonferenzen alle Klassen hsk	Absenzen via
Woche 10	11. Mrz 13 - 17. Mrz 13		Prorektor hsk
Woche 11	18. Mrz 13 - 24. Mrz 13	Di. 19.03.: Josefstag (frei)	
Woche 12	25. Mrz 13 - 31. Mrz 13	Fr. 29.03.: Karfreitag (frei)	
Woche 13	01. Apr 13 - 07. Apr 13	Mo. 01.04.: Ostermontag (frei)	
Woche 14	08. Apr 13 - 14. Apr 13		
Woche 15	15. Apr 13 - 21. Apr 13		Absenzen via
Woche 16	22. Apr 13 - 28. Apr 13		Prorektor hsk
Woche 17	29. Apr 13 - 05. Mai 13		
Woche 18	06. Mai 13 - 12. Mai 13	Maiferien	
Woche 19	13. Mai 13 - 19. Mai 13		
Woche 20	20. Mai 13 - 26. Mai 13	Mo. 20.05.: Pfingstmontag (frei)	
Woche 21	27. Mai 13 - 02. Jun 13	Do. 30.05.: Fronleichnam (frei)	
Woche 22	03. Jun 13 - 09. Jun 13		
Woche 23	10. Jun 13 - 16. Jun 13	Jahresprüfungen	
Woche 24	17. Jun 13 - 23. Jun 13	Jahresprüfungen / Do. 20.06.: Schuljahresschluss	

ZN 01.2012

Jahresplan Sportmittelschule hsk+m Brig 2012/2013

Erklärungen zu den Farben:

-  Wochen, an denen die sportliche Belastung hoch gefahren werden kann! Der Schüler verpasst nichts in der Schule.
-  Wochen, an denen die sportliche Belastung "ertragbar" ist. Der Schüler verpasst zwar Unterrichtsstunden, kann aber mit Hilfe der modernen Unterrichtsmethoden den Stoff selber aufarbeiten.
Die Absenzen der Schneesportler werden von den Trainern in die Google-Liste eingetragen (bis spätestens Donnerstag der Vorwoche 16.00 Uhr).
Alle Abszenzengesuche von Nicht-Schneesportlern müssen bis Donnerstag der Vorwoche 16.00 Uhr an den Prorektor hsk+m gerichtet werden. Zu spät eingehende Gesuche werden nicht behandelt.
-  Sperrwochen: Hier ist die Präsenz des Schülers im Unterricht sehr wichtig. Trainings (auf Schnee oder Konditions-trainings) müssen an der Schule durchgeführt werden, damit die Schüler den Unterricht ohne Lücken besuchen können. Sämtliche Abszenzengesuche müssen schriftlich an den Prorektor hsk+m gestellt werden.